

PROTOKOLL

der 81. Vereinsversammlung
vom Donnerstag, 23. Juni 2022

Zeit 19.00 Uhr Versammlungsbeginn

Ort Alterszentrum Bruggbach, 5070 Frick

Anwesende

Total: 45 Personen, davon
10 Delegierte der Gemeinden
34 Einzelmitglieder/Gäste
1 Presse NFZ

Anwesende Mitgliedsgemeinden:

Densbüren	Münchwilen
Frick	Schupfart
Gansingen	Ueken
Gipf-Oberfrick	Wölflinswil
Kienberg (2)	Zeihen

Entschuldigt

- Gemeinderat Böztal
- Gemeinderat Herznach
- Gemeinderat Kaisten
- Gemeinderat Mettauertal
- Gemeinderat Schwaderloch
- Gemeinderat Sisseln
- Gemeinderat Stein
- Kirchenpflege Röm.-Kath. Kirchgemeinde Frick/Gipf-Oberfrick
- Dr. Markus Aellig, Laufenburg
- Dieter Deiss, Laufenburg
- Regina Erhard, Laufenburg
- Ursula Jutzi, Laufenburg

Traktanden:

1. Protokoll der 80. Versammlung vom 28. Oktober 2021
2. Wahl des Tagespräsidenten
3. Jahresbericht 2021
4. Jahresrechnung 2021
 - 4.1 Erfolgsrechnung 2021
 - 4.2 Bilanz per 31.12.2021
 - 4.3 Revisionsbericht und Entlastung der Organe
5. Zusatzkreditantrag Sanierung AZB
6. Wahlen
 - 6.1 Info Vertretung Pro Senectute
 - 6.2 Vorstand
 - 6.3 Präsident
 - 6.4 Revisionsstelle
7. Informationen
 - 7.1 Info zur Strategie des VAOF
 - 7.2 Bewohnerrechnung
 - 7.3 Pilot „Betreutes Wohnen in der Gemeinde“
 - 7.4 Infos aus den Alterszentren Klostermatte und Bruggbach
 - 7.5 Informationen aus den Gemeinden
8. Verschiedenes

Begrüssung

Der Präsident Werner Müller begrüsst die Anwesenden und stellt fest:

- Es wurde statutengerecht zur heutigen Vereinsversammlung eingeladen. Zudem liegen alle relevanten Unterlagen auf und wurden mit der Einladung schriftlich an die Mitglieder-Gemeinden abgegeben. Das Protokoll der letzten VV und eine Zusammenfassung der wichtigsten Budgetzahlen 2021 konnten auf der Geschäftsstelle des VAOF eingesehen werden.
- Als Protokollführerin hat sich Denise Meier zur Verfügung gestellt.
- Als Stimmzähler haben sich Michael Kaufmann und Thomas Winiger zur Verfügung gestellt.
- Die Anwesenheit der Mitglieder wurde mittels Anwesenheitskontrolle durch individuelle Teilnahmetalons erfasst. Die Gemeinden haben ein besonderes Stimmrecht, deshalb erhalten die anwesenden Vertreter der Gemeinden einen separaten Stimmrechtsausweis.

1. Protokoll der 80. Vereinsversammlung vom 28.10.2021

Das Protokoll der 80. Vereinsversammlung vom 28.10.2021 wurde per Mail an die Gemeindevorteiler gesendet und war auf der Homepage des VAOF einsehbar. Das Protokoll wird ohne Gegenstimmen genehmigt. Werner Müller bedankt sich bei Michael Kaufmann für das Verfassen des Protokolls.

2. Wahl des Tagespräsidenten

Für die Durchführung der Wahlen des Vorstandes stellt sich der ehemalige Zentrumsleiter Heinz Stucki zur Verfügung. Er wird ohne Gegenstimmen als Tagespräsident gewählt.

3. Jahresbericht 2021

Werner Müller verdankt die Gestaltung des Jahresberichtes 2021 und das Zusammenstellen aller Beiträge und Daten. Er verzichtet explizit darauf, einzelne Abschnitte des Jahresberichtes durchzugehen.

Der Jahresbericht 2021 wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

4. Jahresrechnung 2021

Michael Buik präsentiert den Anwesenden die Jahresrechnung 2021.

Leider gab es nicht nur betriebswirtschaftliche Auswirkungen, sondern auch coronabedingte Sondereffekte (netto AZB Fr. 362'716 und 302'398). Es mussten 53 Betten neu belegt werden. Bei einer Auslastung von 88% (97% war das Ziel) waren die Alterszentren bereits Ende April 2021 bei den Taxen Fr. 580'000.- unter dem Budget.

Der Bundesrat hat zwar beschlossen, dass die öffentliche Hand die Kosten übernehmen muss. Der Kanton AG machte keine Vorgaben und forderte auf, die Kosten bei den Gemeinden zu beantragen. Eine Antwort diesbezüglich ist nach wie vor ausstehend.

Zur Bewältigung der ökonomischen Herausforderung wurden für 2021 folgende Massnahmen umgesetzt:

- Bildung von Rückstellungen im Jahr 2020 in der Höhe von Fr. 356'600.-
- Als Anreiz für das Personal wurde pro Person insgesamt eine Corona-Prämie von Fr. 1900.- (Fr. 400.- im Jahr 2020) bei einem 100% Pensum ausbezahlt. Die Auszahlung der 2. Prämie von Fr. 1'500 war erst im April 2021 möglich, nachdem klar war, dass die Betten wieder belegt werden konnten.

4.1. Erfolgsrechnung 2021

Michael Buik informiert die Versammlung detailliert über grössere Abweichungen zum Budget. Ein geringer Zugewinn bei den Erträgen konnte trotz allem verzeichnet werden und die Einnahmen von Fr. 21'564'564 resultieren aus einer Steigerung von Leistungen und Lieferungen. Durch die BVG Zinsen konnte ein leichter Ertrag von Fr. 1'491.00 ausgewiesen werden. Der Verein hatte Ausgaben von Fr. 21'839'338 und es entstand ein Jahresverlust von Fr. 274'773.00. Per 31.12.2021 hatte der Verein einen Free Cash Flow von Fr. 10'730. Der höhere Personalaufwand lässt sich durch die Auszahlung des Bonus erklären. Die Erhöhung des betrieblichen Aufwandes ist auf die Materialanschaffung wie Schutzkleidung im Zusammenhang mit Corona zurückzuführen.

4.2. Bilanz 2021

Die Bilanzsumme des VAOF	Fr.	36'152'562
Total Umlaufvermögen	Fr.	5'711'999
Kurzfristiges Fremdkapital (davon Corona-Rückstellung)	Fr.	2'712'258 352'825
Langfristiges Fremdkapital	Fr.	31'813'294
Total Fremdkapital	Fr.	34'525'553
Total Eigenkapital	Fr.	1'627'009
Free Cash Flow	Fr.	10'730

Von der Versammlung wird der VAOF angefragt, ob auch im Jahr 2022 vorsorgliche Rückstellungen gemacht wurden aufgrund Corona oder wie der Verein dafür gerüstet ist. Der Geschäftsführer Andre Rotzetter teilt mit, dass keine Rückstellungen gemacht werden. Ab dem Zeitpunkt, als die Bewohner in den Alterszentren geimpft wurden, verstarb keiner mehr an den Folgen von Corona. Er ist deshalb überzeugt, dass mit der 4. Impfung finanzielle Schäden durch einen Ausbruch verhindert werden kann. Des Weiteren hat man in den letzten zwei Jahren viel an Erfahrung gewonnen und es ist genügend Schutzmaterial vorhanden.

4.3. Revisionsbericht und Entlastung der Organe

Philipp Mathis von der BDO verzichtet auf die umfassende Ausführung des Revisionsberichtes. Die Rechnung 2021 wurde durch die BDO nach den vorgeschriebenen Richtlinien des Revisionsgesetzes geprüft und für in Ordnung befunden. Ebenfalls wurde das interne Controlling IKS geprüft und für zweckmässig befunden. Er empfiehlt die Rechnung 2021 zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.

Die Mitglieder heissen den Jahresabschluss einstimmig gut und erteilen dem Vorstand die Dé-charge.

Der Präsident bedankt sich bei Thomas Winiger für die gute Führung der Buchhaltung.

5. Zusatzkreditantrag Sanierung AZB

Andre Rotzetter erläutert die Entwicklung der Kosten der Sanierung der 2er-Zimmer AZB. Die Baukosten belaufen sich auf rund Fr. 5'750'00. Die Vereinsversammlung gab an der letzten Sitzung einen Baukredit von Fr. 5'750'000.- (+/- 15%) für die Sanierung der 2er Zimmer im AZB frei. Aufgrund der AGV, der statischen Auflagen sowie den Teuerungen von rund 6.5% wegen Corona und des Krieges kann davon ausgegangen werden, dass die +15% auch beansprucht wird.

Das Vorstandsmitglied Beda Denkinger erklärt, dass im Zuge der Projektentwicklung festgestellt wurde, dass noch folgende weitere Sanierungen sinnvoll sind:

- PV Anlage (Eigenbedarf für Gastro, Wäscherei)
- Storensteuerung (automatische Steuerung bei Sturmmeldung)
- Veloständer gedeckt für das Personal

- Neue Türen Korridor
- Änderung Fenster Büro EG (Schaffung einer grösseren Arbeitsfläche)
- Parkettboden anstelle Kunststein
- Erneuerungen 5 Stock

Aus der Versammlung wird nachgefragt, ob die Fördergelder für die PV-Anlage in dem dafür genannten Betrag schon berücksichtigt wurde und wie hoch der Beitrag sei. Andre Rotzetter verneint dies und erläutert, dass die Anträge aufgrund fehlendem Kreditantrag noch nicht eingereicht werden konnten. Da sich die Höhe des Fördergeldes aufgrund der politischen Umgebung auf Kantons- und Bundesebene stetig ändert, kann diesbezüglich noch keine Aussage gemacht werden.

Ebenfalls wird angefragt, weshalb der Boden so teuer ist, wenn man den alten Steinboden herausnimmt und wieder verlegt. Beda Denkinger teilt mit, dass der alte Steinboden nicht mehr verwendet werden kann, sondern dass der Belag bis auf den rohen Beton herausgenommen wird und ein Parkettboden verlegt wird, welcher teurer ist. Ziel dieser Massnahme ist die Wohnlichkeit zu verbessern.

Damit zusätzlich sinnvolle Ergänzungssanierungen gemacht werden können, wird ein Zusatzkredit von Fr. 582'326.- für die Sanierung des AZB beantragt.

Die Anwesenden stimmen dem Antrag zu.

6. Wahlen

Folgende Wahlen werden durch den Tagespräsident Heinz Stucki durchgeführt:

6.1. Info Vertretung Pro Senectute

Frau Eva Schütz der Pro Senectute verabschiedete sich bei ihrem Arbeitgeber in die Pension. Da die Stellenleitung bei der Pro Senectute vakant ist, lässt sich Eva Schütz, ohne Mandat von der Pro Senectute, in den Vorstand wiederwählen.

Der reservierte Sitz der Pro Senectute im Vorstand bleibt vorläufig vakant.

6.2. Vorstand

Alle Anwesenden sind damit einverstanden, dass die Wahl der Vorstandsmitglieder zusammen erfolgt und nicht über jedes einzelne Mitglied separat abgestimmt werden muss. Die bisherigen Vorstandsmitglieder werden alle einstimmig wiedergewählt.

6.3. Präsident

Der bisherige Präsident Werner Müller wird einstimmig wiedergewählt.

6.4. Revisionsstelle

Gemäss Statuten wird die Revisionsstelle alle 2 Jahre neu gewählt. Die Anwesenden wählen für weitere zwei Jahre die BDO AG als Revisionsstelle.

7. Informationen

7.1. Info zur Strategie des VAOF

Der Präsident teilt mit, dass im November 2021 die Grundstrategie des VAOF für die Periode 2021-2024 festgelegt wurden. Basis war eine umfassende Analyse die in 219 Seiten dokumentiert wurde. Kurz zusammengefasst kann gesagt werden:

- Der VAOF bleibt ein Verein. Der VAOF versteht sich als Unternehmen mit professioneller Führung.
- Die Führung ist aufgeteilt in eine strategische (Vorstand) und eine operative Führung (Geschäftsführung).
- Der VAOF stellt im oberen Fricktal das Basisangebot der stationären Pflegeplätze und intermediäre Angebote bereit. Auf 2027/2030 erwartet die Repla ein Bettenbedarf von 100 Pflegebetten. Davon wird der VAOF voraussichtlich 40 - 60 Betten bereitstellen.
- Eine Herausforderung ist, genügend Pflegepersonal zu finden. Der VAOF sucht neue Wege.
- Herausforderung ist mittelfristig die ärztliche Versorgung. Es braucht neue Versorgungswege.
- Der VAOF prüft eine verstärkte Zusammenarbeit mit der Spitex Regio Frick am Standort Frick, die zukünftig auch in eine Fusion münden könnte.
- Es wird eine Betriebsanalyse im Zusammenhang mit der bevorstehenden Pensionierung des Geschäftsführers auf 2024 durchgeführt.

7.2. Bewohnerrechnungen

Andre Rotzetter stellt den Anwesenden bildlich dar, wie eine Bewohnerrechnung aussieht und erläutert, wie diese aufgebaut und welche Stammdaten relevant sind. Die Höhe der Pflegekosten ist abhängig von der Pflegestufe. Zusätzliche Mittel und Gegenstände werden direkt über die Krankenkasse gemeldet, der Bewohner erhält dafür eine Kopie der Abrechnung.

Ein Anwesender fragt nach, weshalb eine Person während Absenztagen (Bsp. Spitalaufenthalt) trotzdem für die Kosten für die Betreuung und Pflege aufkommen muss. Andre Rotzetter erklärt, dass der Begriff «Betreuung» etwas verwirrend ist. Dieser Begriff beinhaltet auch die Kosten für die Ausbildung der Lehrlinge, der Nachtwache, sowie die Lohnkosten von Tätigkeiten des Pflege- und Betreuungsteams, an denen sich die Krankenkasse nicht beteiligt. Während der Abwesenheit des Bewohners sind die Kosten dafür trotzdem da und müssen von den Bewohnern getragen werden. Eine Rückvergütung für Absenzen würde dazu führen, dass der Betreuungstarife erhöht werden müssten. Der VAOF geht von einer Tagespauschale (Pension und Betreuung) aus und findet diesen Weg für die Bewohner den besseren Weg.

7.3. Pilot «Betreutes Wohnen in der Gemeinde»

Externe Evaluation Frühjahr 2022

Die stellvertretende Geschäftsführerin Jeannette Zumsteg berichtet über die externe Evaluation vom Frühjahr 2022.

Aktuell sind 12 Personen aktiv im Projekt. Der Kundennutzen ist klar gegeben, die Unterstützungsleistungen ermöglichen den gelingenden Alltag zu Hause. Wenn ein Beratungsgespräch stattfand, kam es auch zu einem Abschluss. Die Einsätze der Standaktionen steigern den regionalen Bekanntheitsgrad. Allerdings ist dies nachhaltig nicht der Fall und funktioniert nicht überregional, da die auswertig lebenden Angehörigen schwer erreichbar sind. Das Angebot sollte, basierend auf den Rückmeldung der Teilnehmenden und der Firma ns&c, angepasst werden.

In Anbetracht der Rückmeldungen der Arbeitsgruppe sowie der neuen Obsan- Studie (Verdoppelung der Einwohner 80+ bis 2030) wird die Projektgruppe am 4. August 2022 über das weitere Vorgehen entscheiden. Die Arbeitsgruppe ist für eine Verlängerung.

Die Weiterbetreuung für bestehende Kunden wird in jedem Fall aufrechterhalten.

Alterswohnungen

Jeannette Zumsteg berichtet aus dem Alltag der Alterswohnung. Sie ist froh, konnte der Normalbetrieb wieder aufgenommen und die Angebote der Alterszentren und des Betreuten Wohnens genutzt werden.

Gemeinsam mit den Alterszentren sind Informationsanlässe zu aktuellen Themen geplant.

Die Nachfrage der Bewegungsstunden und der Sturzprävention in Kooperation mit PhysioFit Ryser und der Physiotherapie Jurapark war so gross, dass dieses Angebot im Sommer bestehen bleibt.

Insgesamt steigt der Betreuungsbedarf der Mieterschaft stark an. Als Konsequenz daraus müssen das Konzept sowie der Dienstleistungsprozess angepasst werden.

7.4. Infos aus den Alterszentren Bruggbach und Klostermatte

Der Geschäftsführer informiert darüber, dass in absehbarer Zeit auf der Homepage ein 360° Rundgang durch die Alterszentren aufgeschaltet wird. Zudem verweist er auf die sensationellen Videos der Lernenden, welche im Zusammenhang mit dem Tag der Pflege erstellt wurden. Alle Videos sind auf der 1. Seite der Homepage aufgeschaltet.

7.5. Informationen aus den Gemeinden

Keine Wortmeldungen durch die anwesenden Gemeindevertreter.

8. Verschiedenes

-/-

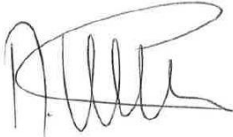
Nächste Vereinsversammlung

Donnerstag, 27. Oktober 2022 um 19.00 Uhr im Alterszentrum Klostermatte in Laufenburg

Schluss der Versammlung

Um 20.20 Uhr wird die Versammlung durch den Präsidenten Werner Müller geschlossen. Er lädt anschliessend zum Apéro ein.

Frick, 23. Juni 2022



Denise Meier
Protokollführerin